

strebungen früherer Jahrhunderte um die Schaffung eines dauerhaften Farbensystems das Ringen deutscher Forscher um die Gewinnung von Farbstoffen und das Werden der deutschen Druckfarben-Industrie. Gäste sind herzlich willkommen. Eintritt frei.

Wie die Schätzung der Lohnsummen durch die Berufsgenossenschaft vermieden wird

Die Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel schreibt: Die Mehrzahl der mit ihren Betrieben bei der Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel gegen Betriebsunfälle der Gefolgschaft gesetzlich versicherten Unternehmer hat den Lohnnachweis für das Jahr 1937 innerhalb der gesetzten Frist eingereicht. Zur Feststellung des Beitrags muß die Berufsgenossenschaft am 12. Februar 1938 mit der Einschätzung der dann noch säumigen Betriebe beginnen.

Dieses rechtlich nicht ansehbare Verfahren bedingt häufig für den Unternehmer wesentlich höhere Beiträge. Solche durch eigene Unpünktlichkeit verursachte Belastungen sind gewiß für jeden ärgerlich. Außerdem sind die Mitglieder der Berufsgenossenschaft verpflichtet, diese bei der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Dazu gehört auch die Beachtung der aufgegebenen Fristen; andernfalls entstehen durch die Einschätzung bei der Berufsgenossenschaft auch besondere Verwaltungskosten, die im Interesse des versicherten Berufsstandes vermieden werden müssen.

Es wird daher erwartet, daß alle Unternehmer, die mit dem Lohnnachweis noch im Verzuge sind, nunmehr ihrer gesetzlichen Verpflichtung unverzüglich nachkommen. Sie vermeiden so auch mögliche Ordnungstrafen.

Verkehrsnachrichten

Überschreitung des Höchstgewichtes bei Briefsendungen

Bisher sind freigemachte gewöhnliche Briefe, Drucksachen, Warenproben, Geschäftspapiere und Mischsendungen, deren Absender bekannt war, zurückgegeben worden, wenn sie das Höchstgewicht (500 g) überschritten. Um die durch die Rückgabe solcher Sendungen eintretende Verzögerung zu vermeiden, wird die Deutsche Reichspost solche Sendungen, wenn die Gewichtsüberschreitung nicht mehr als 50 g ausmacht, künftig nicht mehr zurückgeben, sondern Briefe als »Briefpäckchen«, die anderen Sendungen als »Päckchen« bezeichnen und behandeln. Der Gebührenunterschied von 20 oder 10 Rpf. wird nachgeliebt und der verauslagte Betrag vom Absender eingezogen. Etwa vorhandene Bezeichnungen der Sendungen als »Drucksache«, »Geschäftspapiere« usw. werden gestrichen.

Personalnachrichten

Der Führer hat in der Reihe der Auszeichnungen aus Anlaß des 30. Januar dem Pp. Bruno Woltersdorf, Exportleiter der G. A. v. Halem Export- und Verlagsbuchhandlung A.G. in Bremen im Hinblick auf seine außerordentlichen Verdienste um die nationalsozialistische Bewegung und den nationalsozialistischen Staat das Goldene Ehrenzeichen der NSDAP. verliehen.

Am 1. Februar waren vierzig Jahre verstrichen, seit der Buchhändler August Utermöhlen als Gehilfe in die Verlagsbuchhandlung Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen eintrat. Er hatte seine Lehrzeit noch zu Lebzeiten des Großvaters der gegenwärtigen Inhaber der Firma durchgemacht, war dann, um auch den Sortimentbetrieb kennenzulernen, in die Peppmüllersche Buchhandlung übergegangen, von wo er nach wenigen Monaten zu seiner Lehrfirma zurückkehrte. Er hat mehr als vier Jahrzehnte drei Generationen der Familie Ruprecht in Treue gedient, unterbrochen nur durch den Krieg, der ihn an die Front rief. Auch in der Berufsvertretung und in der Angestelltenversicherung hat Herr Utermöhlen jahrelang, vom allgemeinen Vertrauen getragen, seinen Mann gestanden. Einer seiner Söhne ist auch schon seit 1924 als Gehilfe in der gleichen Firma tätig. Möge es ihm vergönnt sein, noch lange Jahre an der gleichen Stelle zu wirken.

Am 4. Februar starb im achtundvierzigsten Lebensjahr Herr August Holländer in Emsdetten. Er war seit 4. Februar 1919 Inhaber der 1844 gegründeten Buchhandlung und Buchdruckerei August Holländer vorm. Cl. Hagemann.

Am 4. Februar verschied nach kurzer schwerer Krankheit im einundsiebzigsten Lebensjahre Herr Paul Wolf in Leipzig, ein treuer Mitarbeiter der Firmen Carl Fr. Fleischer und Otto Klemm.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönbögen. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DA. 7900/1. Davon 6395 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preistafel Nr. 8 gültig!

Für die buchhändlerische Fachbibliothek

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten. Vorhergehende Liste f. 1938, Nr. 26

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

Cammermeyers Boghandel, Oslo: Quartalsfortegnelse over Norsk Litteratur. Nr. 4. 18 S. 8°

Deutsche Dichtung im Spiegel der Literaturgeschichte von Hellmuth Langenbacher und Christian Jenßen. Leipzig: Paul List Verlag. 47 S. m. 11 Dichterbildn. 8°

Das Deutsche Wort und Die Große Übersicht. H. 1. Berlin. Aus dem Inhalt: H. D. E. Becker: Bücherernte Herbst 1937. — K. Breyfig: Rytik und Kunst in der deutschen Gegenwart. — E. Erdmann: Friedrich Raumann. — E. Erdmann: Gerhart Hauptmanns Jugenderinnerungen.

Deutscher Drucker. H. 4. Aus dem Inhalt: Fachbüchereien für jeden graphischen Betrieb. — Die neuen Schriften des Jahres 1937. II. — Gemeinschaftswerbung für das Druck- und Papiergewerbe. — Farbe als Schmuckelement in der Typographie.

Klimschs Druckerei-Anzeiger. Nr. 5. Aus dem Inhalt: Die Neuordnung im Prüfungswesen des graphischen Gewerbes. — Rumänische Druckarbeiten.

Springer, Julius, Berlin u. Wien, J. F. Bergmann, München, F. C. W. Vogel, Berlin: Verzeichnis: Neuerscheinungen 1937. Medizin. 43 S. 8°

Teubner, B. G., Leipzig: Verzeichnis: Das Fachbuch im Metallgewerbe. 14 S. m. Abb. 8°

Der Vertrieb. Nr. 5. Aus dem Inhalt: R. Leibl: Sonntagsruhe und Ladenschluß im Bahnhofsbuchhandel.

Weltstimmen. H. 1. Aus dem Inhalt: R. Buchwald: Der junge Schiller. — H. Pöcher: Alles Getrennte findet sich wieder. — Wilh. Schäfer zum 70. Geburtstag. — Fr. Bischoff: Der Wassermann. — E. von Naso: Moltke. — P. Gauguin: Mein Vater Paul Gauguin. — S. Salminen: Katrina. — R. Richterich: Giuseppe Mazzini. — F. Zimler: Der Ausführende. — A. Ponten: Rhein. Zwischenspiel. — M. B. Kennicott: Die Geschichte der Tilmansöhne. — Dichtung im Spiegel der Zeit.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. Nr. 9. Aus dem Inhalt: R. Krüger: Das Danziger Druckgewerbe.

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Schrifttum und Geisteswissenschaften. H. 1. Wien: Augartenverlag. Aus dem Inhalt: B. Venger: Das Geheimnis der Pyrit. — W. von Hartlieb: Über die Beziehung der Geschichte zur Kunst. — R. Kremser: Schopenhauer als nationaler Erzieher.

Zeitschrift für Musik. H. 2. 3. Beethoven-Heft. Aus dem Inhalt: M. Unger: Zu den Erstdrucken einiger Werke Beethovens. — P. Mies: Beethoven — Collin — Shakespeare. — E. L. Schellenberg: Das Recht des Dichters.

Der Zeitschriften-Verleger. H. 4. Aus dem Inhalt: W. Weigelt: Was ist Entgelt im Sinne der Sozialversicherung?

— H. 5. Aus dem Inhalt: Der aufgehobene Pflichtbezug und die Praxis.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Leipzig. H. 1/2. Aus dem Inhalt: K. Christ: Petia. Ein Kapitel mittelalterlicher Buchgeschichte. — G. Kattermann: Luthers Handexemplar des antijüdischen Porchetus in der Landesbibliothek Karlsruhe. — J. Pohl: Führer durch die Bibliotheken Palästinas. — H. Fuchs: Bericht über die 10. Jahrestagung des Internationalen Bibliotheks-Ausschusses. — G. Leyh: Die Vereinbarung für die Veröffentlichung von Dissertationen.

Antiquariatskataloge

Bittner, Gerhard, Hellerau/Dresden, Klotzcher Str. 77: Katalog 5: Menschenkenntnis, Selbstbildung, Lebenskunst. 264 Nrn. 12 S. — Nr. 6: Ältere Medizin und Volksheilkunde; Geschichte der Medizin. 109 Nrn. 8 S.

Buske, Hans, Leipzig C 1, Talstr. 2: Katalog Nr. 151: Verbrechen und Strafe. 586 Nrn. 20 S.

Deutsche Buchvertriebs- und Verlags-G. m. b. H., Berlin W 50, Kurfürstendamm 237: Restauflagen. 12 S. 4°

Ecke, Georg, Berlin W 35, Lützowstr. 82: Antiquariatskat. 148: Seltene u. interessante Bücher des 16.-19. Jahrh.; Moderne Bibliophilie, Moderne Graphik. 431 Nrn. 24 S.

Lipsius & Tischer, Kiel, Falckstr. 9: Kieler Bücherfreund Nr. 77. 729 Nrn. 32 S.

Plessing, Friedrich, Stuttgart-N., Calwerstr. 25: Katalog 258: Geschichte, Genealogie, Geographie, Reisen. 1307 Nrn. 48 S.

Seuffer, Fritz, Bayreuth: Katalog 355: Orts-, Flur- und Personen-Namenforschung, Volkskunde. 1094 Nrn. 46 S.

Seuffer, Karl, München 2 NW, Max-Joseph-Str. 4: Katalog 15: Rara et Curiosa in frühen Drucken, Städtebilder, Landkarten. 492 Nrn. 38 S.